Sommerfest in der Tom – Mutters - Wohnstätte

Am 28. Juli 2012 startete das große Sommerfest in der Tom - Mutters - Wohnstätte. Bewohner und Mitarbeiter hatten sich gut auf das Fest vorbereitet. Zahlreiche Einladungen wurden verschickt und auch die Bewohner des Wohngebietes waren herzlich willkommen.

Frau Riethmüller, die stellvertretende Leiterin der Wohnstätte, hielt die Fäden in der Hand und plante, organisierte und koordinierte alle Arbeiten. Sie konnte sich auf ihr fleißiges und kreatives Team verlassen. Alles klappte wie am Schnürchen, nur auf Petrus hatten Mitarbeiter und Bewohner keinen Einfluss und der machte, was er wollte. Sonnenschein und Regen wechselten sich ab, so dass man mal im Freien und mal im Zelt saß.

Das konnte der guten Stimmung nicht schaden. Zahlreiche Angehörige, Freunde, Nachbarn, Bekannte und ehemalige Mitarbeiter waren gekommen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Nach der Begrüßung aller Gäste durch Herrn Kohl und Frau Riethmüller gab es einen Ohrenschmaus, der vom Chor und der Rhythmusgruppe der Werkstatt serviert wurde.

Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiter der Wohnstätte, die mit selbstgebackenem Kuchen, frischen Waffeln, Kaffee, Bratwürsten vom Grill, Softeis und kühlen Getränken aufwarteten. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Worbis zeigten und erklärten die Technik des Löschzuges. Wer Lust hatte, konnte im Feuerwehrauto Platz nehmen oder mit der Wasserspritze auf Flaschen zielen.

Das Geschicklichkeitsspritzen mit dem Feuerlöschschlauch hatte eine besondere Anziehungskraft. Groß und Klein testeten ihre Treffsicherheit unter der fachkundigen Anleitung der Feuerwehrmänner. Zu jeder vollen Stunde wurden Führungen durch die Wohnstätte angeboten, die sich für diesen Tag herausgeputzt hatte. Jedes Bewohnerzimmer ist in den letzten Wochen frisch gemalert worden.

Zu Beginn der Renovationsarbeiten setzten sich Kontaktbetreuer und Bewohner zusammen und planten die individuelle Gestaltung. Nun hat jedes Zimmer eine eigene Note. Die Palette der kreativen Aufmachung reicht von Blumen, Farben und Formen bis hin zu Motorrädern oder Formel 1 – Autos an den Wänden.

Den Wünschen und Interessen der Bewohner entsprechend, hat nun jeder seine „Wohlfühloase“. Das wurde auch von den zahlreichen Besuchern dieses Tages anerkennend honoriert. An einem Verkaufsstand bot die Werkstatt Produkte aus dem Werkstattladen an und ein Glücksrad gewährte die Chance auf Gewinne. Auch, wenn der Zeiger des Glücksrades manchmal auf der Niete landete, leerte sich der große Korb mit den Preisen schneller als gedacht.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, forderte ein Alleinunterhalter dazu auf, das Tanzbein zu schwingen. Da ließen sich die Bewohner nicht lange bitten, denn Tanzen macht allen viel Freude. Die gute Stimmung hielt noch lange an und so saß man noch bis spät am Abend, als die Gäste gegangen waren, in froher Runde zusammen und genoss das Hochgefühl dieses Tages.